



# Hauptversammlung der Knorr-Bremse AG

Rede des Vorsitzenden des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Klaus Mangold

München, 24. Mai 2022

Redetext vorab veröffentlicht am 20. Mai 2022

*Es gilt das gesprochene Wort am Tag der Hauptversammlung*

Meine Damen und Herren, liebe Aktionäre,

ich freue mich sehr, dass Sie auch in diesem Jahr virtuell über unser Hauptversammlungs-Portal den Weg zu uns gefunden haben. Sie zeigen damit, dass Ihnen Knorr-Bremse wichtig ist, und wir danken unseren Aktionären für ihre Verbundenheit zu unserem Unternehmen.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats darf ich die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Knorr-Bremse AG eröffnen.

Bevor wir mit dem offiziellen Teil unserer Versammlung beginnen, erlauben Sie mir bitte, einige persönliche Worte an Sie zu richten.

Am 23. Februar vergangenen Jahres verstarb Heinz Hermann Thiele. Eine Nachricht, die uns alle erschütterte. Nach diesem ebenso tragischen wie überraschenden Verlust änderte ich meinen ursprünglichen Plan, mein Mandat aus Altersgründen bereits zur Hauptversammlung 2021 aufzugeben. Stattdessen habe ich dem Wunsch des Aufsichtsrats und der Familie Thiele entsprochen und mich im vergangenen Jahr erneut als Aufsichtsratsvorsitzender zur Wahl gestellt, um in dieser schweren Zeit Kontinuität an der Spitze des Aufsichtsrats der Knorr-Bremse AG zu gewährleisten. Ich sah es als meine Pflicht an, dem Unternehmen ein Jahr in dieser Position zu dienen. Ich hatte damals schon erklärt, das Amt nur so lange und für maximal zwei Jahre auszuüben, bis ein guter Nachfolger als Aufsichtsratsvorsitzender gefunden ist.

Dieses Jahr ist nun vorbei. Mit dem Ende der heutigen Hauptversammlung lege ich mein Amt, das mich vier Jahre sehr ausgefüllt hat, nieder.

Heinz Hermann Thiele war eine der herausragendsten Unternehmerpersönlichkeiten Deutschlands. Seine Zielstrebigkeit und sein Durchsetzungsvermögen waren legendär, ebenso sein unbedingter Wille zum Erfolg und sein beispielloser Einsatz für sein unternehmerisches Werk. Mit seinem untrüglichen Instinkt für Chancen und seiner Willenskraft formte er ein großes mittelständisches Unternehmen zu einem weltweit erfolgreichen High-Tech Konzern.

In all diesen Jahren war es mir stets eine große Freude und Ehre, mit ihm persönlich zusammenzuarbeiten. Nicht nur während meiner Zeit als Aufsichtsratsvorsitzender der Knorr-Bremse AG, sondern schon viele Jahre zuvor, wenn es zu Gesprächen zwischen meinem damaligen Arbeitgeber Daimler und Herrn Thiele kam. Oder wenn wir gemeinsam für den Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft tätig waren.

Wir alle in diesem Unternehmen verdanken ihm unglaublich viel. Wir werden den erfolgreichen Wachstumskurs der Knorr-Bremse in seinem Sinne fortsetzen – das ist die unternehmerische Verpflichtung, die uns Herr Thiele aufgegeben hat.

Vorstand und Aufsichtsrat der Knorr-Bremse AG haben in den vergangenen Jahren viel erreicht. Es ist uns gelungen, unsere wichtigsten Wettbewerbspositionen nachhaltig auszubauen – in vielen Märkten der Welt, insbesondere in Europa, China und USA. Außerdem konnten wir das Unternehmen sehr erfolgreich durch die Corona-Krise steuern.

Daher kann ich heute mit einem sehr guten Gefühl den Staffelnstab an meinen Nachfolger übergeben. Nach vier Jahren in dieser Funktion werde ich mit dem heutigen Tag wie geplant mein Amt niederlegen und aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen.

Ich möchte es hierbei nicht versäumen, meinen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat, den Mitgliedern des Vorstands, den Führungskräften und allen Mitarbeitern des Knorr-Bremse Konzerns zu danken, die das Unternehmen erfolgreich und sicher durch die Corona-Krise geführt haben und weiterhin führen. Nach den großen Herausforderungen der Pandemie haben wir jetzt erneut eine große Krise zu bewältigen: Der grausame, durch nichts zu rechtfertigende Krieg Russlands gegen die Ukraine verändert Europa, die Welt und die globale Zusammenarbeit. Wir verurteilen diesen Angriffskrieg und denken auch hier an die Opfer von Sinnlosigkeit und Menschenverachtung. Wir sind in der Tat in einer Zeitenwende, die auch für die Unternehmen schwerwiegende Folgen haben wird. Bewährte Geschäftsbeziehungen, Lieferketten, globale Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten stehen auf dem Prüfstand. Entschlossenes, aber auch überlegtes Handeln ist gefordert, um diesen Umbrüchen zu begegnen. Aufsichtsrat und Vorstand haben in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv die neue Situation analysiert und entsprechende Maßnahmen getroffen. Der Vorstand wird darüber berichten.

Sowohl die Pandemie als auch der Krieg zwischen Russland und der Ukraine haben auch bei uns zu einem für unsere Aktionäre schmerzlichen Rückgang unseres Aktienkurses geführt. Damit und mit den weiteren Ursachen dieser Entwicklung haben wir uns im Aufsichtsrat mehrfach befasst und hoffen sehr, dass bald eine Trendwende eintreten wird.

Lassen Sie mich nun zur Tagesordnung zurückkehren: Als meinen Nachfolger schlägt der Aufsichtsrat der Hauptversammlung, also unseren Aktionären, Herrn Dr. Reinhard Ploss zur Wahl vor. Es ist vorgesehen, Herrn Dr. Ploss in der konstituierenden Sitzung unmittelbar nach der heutigen Hauptversammlung zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats zu wählen.

Wir können uns sehr glücklich schätzen, dass wir Herrn Dr. Ploss für dieses Amt gewinnen konnten.

Ich bin überzeugt, dass er hervorragend geeignet ist, die verantwortungsvolle Aufgabe des Aufsichtsratsvorsitzenden der Knorr-Bremse AG wahrzunehmen, die vorhandene Expertise im Aufsichtsrat in idealer Weise zu ergänzen und das Geschäft von Knorr-Bremse zu prägen.

Der Aufsichtsrat hat damit auch in dieser wichtigen Personalie seinen Teil dazu beigetragen, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Knorr-Bremse Gruppe zu stellen.

Meine Damen und Herren, liebe Aktionäre,

Ich darf nun Sie, unsere Aktionäre und Aktionärsvertreter, im Namen des Aufsichtsrats und des Vorstands sehr herzlich begrüßen.

Besonders begrüßen möchte ich Frau Nadia Thiele und Herrn Robin Brühmüller, die die virtuelle Hauptversammlung – wie zuletzt – hier vor Ort verfolgen. Weiter möchte ich Herrn Dr. Reinhard Ploss begrüßen, der sich Ihnen als Kandidat für das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden gleich persönlich vorstellen wird.

Herr Dr. Ploss verfügt aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in den Bereichen Entwicklung und Fertigung, auch in der Automobilindustrie, über besondere fachliche Kenntnisse und hat zudem umfassende Expertise im Management börsennotierter Unternehmen sowie in Fragen der Corporate Governance, Compliance sowie in der Mitarbeiterführung. Wie Sie wissen, war er bis vor kurzem Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. Er verfügt über profunde Kenntnisse des Geschäfts in einem industriellen High-Tech-Unternehmen. Durch Ihren großen unternehmerischen Erfolg in den vergangenen Jahrzehnten haben Sie, lieber Herr Ploss, gezeigt, wie man eine Organisation zu Höchstleistungen führt und motiviert, so dass sie auf allen entscheidenden Weltmärkten exzellente Positionen erreicht.

Ich darf Sie, lieber Herr Dr. Ploss, bitten, sich unseren Aktionären vorzustellen.

[Kurze persönliche Vorstellung durch Herrn Dr. Ploss]

Vielen Dank, Herr Dr. Ploss.

Ferner möchte ich Ihnen Frau Dr. Sigrid Nikutta als weiteres neues Mitglied unseres Aufsichtsrats vorstellen.

Frau Dr. Nikutta ist seit Januar 2020 im Vorstand der Deutsche Bahn AG für den Güterverkehr verantwortlich. Sie leitet zugleich als Vorstandsvorsitzende die DB Cargo AG. Vor ihrem Wechsel zur Deutschen Bahn war Frau Dr. Nikutta über ein Jahrzehnt lang als Vorstandsvorsitzende der Berliner Verkehrsbetriebe tätig und führte das Unternehmen erstmals in die schwarzen Zahlen.

Wir freuen uns, dass wir mit Frau Dr. Nikutta eine ausgewiesene Kennerin der Rail-Branche für den Aufsichtsrat der Knorr-Bremse AG gewinnen konnten. Ihre umfassende und langjährige Expertise der internationalen Bahn- und Logistikindustrie ist für Knorr-Bremse als einem weltweit aktiven Hightech-Unternehmen eine wertvolle Bereicherung.

Frau Dr. Nikutta kann heute leider nicht anwesend sein. Sie ist aufgrund einer Sitzung des Vorstands der Deutsche Bahn AG verhindert und bittet sehr, ihr Fernbleiben heute zu entschuldigen.

Frau Dr. Nikutta folgt auf Herrn Dr. Thomas Enders, der sein Mandat wegen anderer, neuer unternehmerischer Herausforderungen niederlegt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Enders für sein großes Engagement vor allem im Strategieausschuss des

Unternehmens. Herr Dr. Enders hat in den vergangenen zwei Jahren mit seiner Erfahrung in globalen Geschäften und mit vielen daraus abgeleiteten Anregungen zum Erfolg von Knorr-Bremse beigetragen. Wir werden vor allem seine Beiträge zu den globalen industriellen Herausforderungen, zur Entwicklung von Effizienz und Produktivität und zu unternehmerischen Steuerungsgrößen vermissen.

Des Weiteren begrüße ich Herrn Bernd Spies.

Herr Spies trägt seit dem 12. März dieses Jahres die weltweite Verantwortung für die Division Systeme für Nutzfahrzeuge. Ich freue mich, dass wir mit Ihnen, lieber Herr Spies, einen erfolgreichen Manager mit ausgeprägter internationaler Erfahrung aus den eigenen Reihen der Knorr-Bremse AG als neues Vorstandsmitglied begrüßen können.

Ich darf nun auch Sie bitten, sich kurz unseren Aktionären vorzustellen.

[Kurze persönliche Vorstellung durch Herrn Spies]

Ferner begrüße ich den Notar, Herrn Sebastian Herrler, aus München, der diese Versammlung protokollieren wird und sie zu diesem Zweck hier vom Podium aus verfolgt.

Meine Damen und Herren, auch dieses Jahr findet unsere Hauptversammlung unter besonderen Vorzeichen statt. Wegen der andauernden Covid-19-Pandemie führen wir die Hauptversammlung als virtuelle Versammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten durch.

Auch wenn sich die Lage aktuell – glücklicherweise – etwas entspannt, haben sich Vorstand und Aufsichtsrat vor dem Hintergrund der Unwägbarkeiten der Entwicklung des Pandemiegeschehens für dieses Format entschieden. Uns erschien dies zu dem bereits eine Weile zurückliegenden Zeitpunkt, als diese Entscheidung auch aus organisatorischen Gründen getroffen werden musste, als einzige Möglichkeit einer sicheren Planung der Hauptversammlung, ohne das Risiko, kurzfristig umdisponieren zu müssen oder aber die Aktionäre und alle an der Hauptversammlung Mitwirkenden unvernünftigen Risiken auszusetzen. Für die Zukunft wünschen wir uns für die Hauptversammlung eine ausgewogene Mischung zwischen Präsenz und virtueller Teilnahme und hoffen sehr, dass wir wieder zu einem Format finden, das persönliche Teilnahme in der Hauptversammlung zulässt.

Die Hauptversammlung ist für unsere angemeldeten Aktionäre und ihre Vertreter vollständig in Bild und Ton live im Internet über das HV-Portal zu verfolgen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich, sofern Sie aktuell der öffentlichen Übertragung der Hauptversammlung folgen, über das HV-Portal einloggen müssen, um der Hauptversammlung vollständig beiwohnen zu können. Die öffentliche Übertragung endet nach den Reden des Vorstands.

Das HV-Portal finden Sie auf unserer Internetseite im Bereich Investor Relations und dort in der Rubrik Hauptversammlung 2022. Die für das HV-Portal erforderlichen persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Stimmrechtskarte.

Wie in der Einberufung angekündigt, können Sie Ihre Stimmrechte ausschließlich im Wege der Briefwahl oder durch Vollmachtserteilung an die von der Gesellschaft benannten und weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter ausüben.

Sie haben über das HV-Portal die Möglichkeit, noch bis zum Beginn der Abstimmung per elektronischer Briefwahl abzustimmen oder den von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertretern Vollmacht und Weisungen zu erteilen. Eine anderweitige Stimmabgabe als über das HV-Portal ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Ich werde Sie rechtzeitig über den Zeitpunkt informieren, zu dem wir die Stimmabgabe über das HV-Portal schließen.

Meine Damen und Herren,

hier vor Ort besteht die Möglichkeit, neben der Durchführung der Hauptversammlung auch deren Live-Übertragung zu verfolgen. Der anwesende Notar hat sich die Technik im Detail erläutern lassen und sich von der Übertragung der Hauptversammlung, den Funktionalitäten des HV-Portals und den technischen Vorkehrungen selbst ein umfassendes Bild gemacht.

Sollten technische Probleme auftreten, überprüfen Sie bitte Ihre Internetverbindung sowie die Aktualität des von Ihnen verwendeten Browsers. Sollte – wider Erwarten – die Übertragung hier aus München unterbrochen sein, haben Sie bitte etwas Geduld. Wir werden das Problem dann schnellstmöglich beheben. Im Fall einer technischen Störung werden wir Ihnen über das HV-Portal oder im Hauptversammlungsbereich auf unserer Internetseite weitere Informationen zur Verfügung stellen.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass das Anfertigen von Aufzeichnungen und Mitschnitten von dieser Veranstaltung nicht gestattet ist. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Ich komme nun zu einigen weiteren Formalien:

Zur heutigen Hauptversammlung sind seitens des Vorstands sämtliche Vorstandsmitglieder persönlich anwesend, also Herr Weber (CFO), Frau Dr. Mayfeld, Herr Spies und Herr Dr. Wilder.

Seitens des Aufsichtsrats ist neben mir mein Stellvertreter Herr Birkeneder anwesend, außerdem Frau Dahnke als Vorsitzende des Prüfungsausschusses, die uns gleich gesondert berichten wird. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats verfolgen die Hauptversammlung hier am Standort in München vor Ort.

Ebenfalls vor Ort anwesend sind die beiden von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter Dr. Moritz Schuler und Andreas Spitzauer, die ich ebenso begrüße. Wie in der Einberufung erläutert, üben diese das Stimmrecht ausschließlich auf Grundlage erteilter Vollmacht und Weisungen aus.

Die Einberufung der Hauptversammlung ist durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 11. April 2022 erfolgt.

Meine Damen und Herren,

das Teilnehmerverzeichnis wird zurzeit erstellt. Sobald es mir vorliegt, werde ich Ihnen dies mitteilen, und anschließend das Verzeichnis an Herrn Notar Herrler weitergeben. Die Zusammenfassung der durch die Stimmrechtsvertreter vertretenen Stimmen wird zur Einsicht während der Dauer der Hauptversammlung im HV-Portal zur Verfügung gestellt. Neben der Präsenz werden wir Ihnen auch die Zahl der abgegebenen Briefwahlstimmen bekannt geben.

Meine Damen und Herren,

im Folgenden noch einige Erläuterungen zum Ablauf der heutigen virtuellen Hauptversammlung:

Im Anschluss an die Rede des Vorstandes werden wir Ihre eingereichten Fragen beantworten.

Nach der Beantwortung der Fragen werde ich das Abstimmungsverfahren erläutern. Danach haben Sie noch etwas Zeit, um über das HV-Portal elektronische Briefwahlstimmen bzw. Vollmacht und Weisungen an die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter zu erteilen, zu ändern oder zu widerrufen. Dies können Sie über das HV-Portal auch bereits jetzt tun.

Anschließend erfolgt die Abstimmung durch die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter. Die per Briefwahl abgegebenen Stimmen werden zu den abgegebenen Stimmen hinzugerechnet.

Nach Ermittlung des Abstimmungsergebnisses werde ich dieses feststellen und verkünden.

Widersprüche gegen Beschlüsse der Hauptversammlung können bis zum Ende der Versammlung über das HV-Portal zur Niederschrift des Notars erklärt werden.

Der Notar hat sich von der ordnungsgemäßen Funktionsweise und Zuverlässigkeit des Systems überzeugt.

Soweit zum Prozedere. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Wir treten nunmehr in die Tagesordnung ein und ich rufe alle Tagesordnungspunkte auf.

Die Tagesordnung hat neun Punkte. Die Beschlussvorschläge können Sie jeweils der Einberufung entnehmen. Nachdem der vollständige Wortlaut der Tagesordnung im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde und auf der Homepage der Gesellschaft zum Download zur Verfügung steht, setze ich die Tagesordnung als bekannt voraus.

Bei der Gesellschaft sind keine Gegenanträge gegen die Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat eingegangen.

Tagesordnungspunkt 1 betrifft die Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts für die Knorr-Bremse AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2021 sowie des Berichts des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 des Aktiengesetzes den Jahresabschluss und den Konzernabschluss geprüft und gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Knorr-Bremse AG für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt. Eine Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 1 ist daher nicht erforderlich.

Der vom Aufsichtsrat gebilligte Gewinnverwendungsvorschlag von 1,85 EUR je Stückaktie bedeutet eine Erhöhung um rund 22 Prozent gegenüber der Ausschüttung des Vorjahres, wo 1,52 EUR an die Aktionäre ausgeschüttet wurden. Dies entspricht zudem der höchsten Dividende seit dem Börsengang der Knorr-Bremse. Der Gewinnverwendungsvorschlag liegt mit einer Ausschüttungsquote von 46 Prozent innerhalb der beim Börsengang kommunizierten Bandbreite von 40 bis 50 Prozent, sodass wir unsere kontinuierliche Dividendenpolitik auch in Zeiten der Corona-Pandemie und eines herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds verlässlich fortsetzen. Gleichzeitig tragen wir dem im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Ergebnis angemessen Rechnung.

Bevor ich Frau Dahnke und anschließend dem Vorstand das Wort erteile, möchte ich Ihnen zur Arbeit des Aufsichtsrats im abgelaufenen und im laufenden Geschäftsjahr berichten.

Der Aufsichtsrat der Knorr-Bremse AG hat auch im vergangenen Geschäftsjahr die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge sowie die Weiterentwicklung des Unternehmens intensiv mit dem Vorstand erörtert. Der Aufsichtsrat war hierbei in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung sind, rechtzeitig eingebunden. Über eilbedürftige Themen hat der Vorstand den Aufsichtsrat auch zwischen den turnusmäßigen Sitzungen unverzüglich informiert.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und bei der Vorbereitung und Umsetzung von Akquisitionen beraten. Auch die Integration von neu erworbenem Geschäft stand hierbei im Fokus der Betrachtung. Zugleich überwachte der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands und stützte sich dabei auf regelmäßige Berichte zur Geschäftsentwicklung, zur Planung



und zur Risikolage. Der Aufsichtsrat befasste sich in diesem Zusammenhang wiederholt mit den Versorgungsengpässen im Halbleiterbereich und bei den Rohstoffen und den damit einhergehenden teilweise signifikanten Steigerungen der Beschaffungs- und Logistikkosten. Er erörterte gemeinsam mit dem Vorstand weitreichende Maßnahmen, die einerseits der Absicherung unserer Lieferketten dienen, andererseits aber auch der Absicherung der Profitabilität durch konsequente Maßnahmen zum Ausgleich von Mehrkosten.

Den gesamten Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2021 finden Sie im Geschäftsbericht auf den Seiten 12 bis 23. Ich möchte mich hier auf einige wesentliche Punkte konzentrieren und darüber hinaus zu einigen aktuellen Themen Stellung nehmen.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Jahr im Plenum insgesamt sieben Mal getagt, um sich mit dem aktuellen Geschäftsverlauf, der strategischen Weiterentwicklung des Knorr-Bremse Konzerns und auch mit Personalthemen zu befassen. Hinzu kamen insgesamt 28 Ausschusssitzungen, davon 12 Sitzungen des Präsidiums, 7 Sitzungen des Prüfungsausschusses, 6 Sitzungen des neu eingerichteten Strategieausschusses und 3 Sitzungen des Nominierungsausschusses zur Vorbereitung der Neuwahl von Anteilseignervertretern. Die Sitzungen des Aufsichtsrats wurden unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln weitgehend als Präsenzsitzungen in München und in einem Fall in Aldersbach durchgeführt, im Einzelfall auch per Videokonferenz. Bei den Beratungen konnten wir eine noch höhere Präsenz verzeichnen als im Vorjahr: Die Teilnahmequote in den Plenumsitzungen lag im Durchschnitt bei 97,6 % und somit noch einmal über der bereits hohen Präsenzquote des Vorjahres von 96,5 %. Diese nahezu vollständige Präsenz der Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse beweist das hohe Commitment in der Arbeit des Aufsichtsrats.

In seiner jährlichen, mehrtägigen Strategieklausur, die im Juli stattfand, erörterte der Aufsichtsrat zunächst die vom Vorstand getroffene Entscheidung, von einem möglichen Erwerb des Automobilzulieferers Hella abzusehen. Herr Weber wird hierauf im Rahmen der Beantwortung Ihrer Aktionärsfragen näher eingehen.

Schwerpunkte der Strategieklausur des Aufsichtsrats waren darüber hinaus die strategische Ausrichtung der beiden Divisionen, die strategische Finanzplanung und die zentralen Innovationsprojekte im CVS- und RVS-Bereich. Im Fokus des Aufsichtsrats standen darüber hinaus die Entwicklung des Rail- und Truck-Geschäfts in China und die strategischen Herausforderungen der sog. Autonomous Policy, also der zunehmenden Abschottung des chinesischen Marktes gegenüber westlichen Hightech-Industrieunternehmen.

In Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex unterzog der Aufsichtsrat sich und seine Arbeitsweise einer externen Effizienzprüfung. Grundlage dieser Prüfung waren ausführliche Einzelgespräche mit allen Mitgliedern des Aufsichtsrats, des Vorstands sowie dem Leiter des Corporate

Office. Die Ergebnisse der Prüfung haben wir gemeinsam mit dem Vorstand intensiv erörtert.

Zur strategischen Ausrichtung gehört auch die Definition und Umsetzung einer konsequenten Nachhaltigkeitsstrategie für das Unternehmen. In diesem Sinne stimmte der Aufsichtsrat einem an ein Nachhaltigkeitsrating gekoppelten Konsortialkredit über 750 Millionen Euro zu. Darüber hinaus beriet der Aufsichtsrat u.a. über die Einführung von Nachhaltigkeitsstandards in den Lieferketten und über die immer wichtiger werdende ESG-Bewertung der Gesellschaft durch externe Agenturen.

Darüber hinaus beriet der Aufsichtsrat über die Neuregelung der Aufsichtsratsvergütung, die der heutigen Hauptversammlung zur Zustimmung vorgelegt wird. Zentrale Eckpunkte der Neuregelung in § 18 der Satzung, die Sie in der Einladung zur Hauptversammlung abgedruckt finden, sind die Vergütung des im Mai letzten Jahres neu eingerichteten Strategieausschusses, die Einführung eines Sitzungsgelds zum pauschalen Ausgleich des Aufwands und die Anhebung der Bezüge des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse auf ein im DAX und MDAX übliches, der Verantwortung und dem Sitzungsturnus des KB-Aufsichtsrats angemessenes Niveau.

Die Sitzungen des Präsidiums dienten insbesondere der Vorbereitung der Tagesordnung der Aufsichtsratssitzungen sowie der Überwachung der Umsetzung der vom Aufsichtsrat gefassten Beschlüsse. Als Vorsitzender des Präsidiums habe ich dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Arbeit des Präsidiums berichtet.

Einen wesentlichen Bestandteil der Sitzungen des Präsidiums bildeten hierbei auch die im Geschäftsjahr 2021 vollzogenen personellen Veränderungen im Vorstand. Dies waren, neben dem Ausscheiden von Herrn Dr. Laier, insbesondere die Bestellung von Frau Dr. Mayfeld zum Vorstandsmitglied für Integrität und Recht. Auch die mit Herrn Thieles Tod verbundene Neubewertung und Veränderung der Governance-Struktur der Knorr-Bremse Gruppe sowie der Rolle der Knorr-Bremse AG als Management Holding mit angemessener Eindringungstiefe wurden im Präsidium und auch im Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand intensiv erörtert. Hierbei wurde auch die zukünftige Rolle des CEO genau betrachtet.

Das Präsidium befasste sich darüber hinaus mit verschiedenen Vergütungsfragen, konkret mit der Neuregelung des Short Term Incentive des Vorstands, wie sie der letztjährigen Hauptversammlung zur Zustimmung vorgelegt wurde, mit der Angemessenheit der Vorstandsvergütung und schließlich mit der Neuregelung der Aufsichtsratsvergütung.

Meine Damen und Herren, ich möchte meine Ausführungen mit der Vorbereitung der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder fortsetzen:

Mit dem Ende der heutigen Hauptversammlung endet sowohl die Amtszeit von Herrn Dr. Enders, als auch meine eigene Amtszeit. An unserer Stelle kandidieren Frau Dr. Nikutta sowie Herr Dr. Ploss als neue Aufsichtsratsmitglieder. Für diese beiden Anteilseigner-Vertreter im Aufsichtsrat sind Neuwahlen erforderlich. Frau Dr. Nikutta habe ich Ihnen bereits näher vorgestellt, Herr Dr. Ploss hat sich eingangs persönlich vorgestellt.

Der Anteilseigner- und der Arbeitnehmerseite müssen laut Aktiengesetz mindestens zwei Frauen und mindestens zwei Männer angehören. Unser Beschlussvorschlag berücksichtigt dies, so dass im Falle der Wahl der vorgeschlagenen Kandidaten der Anteilseigner-Seite zukünftig drei Frauen und drei Männer angehören werden. Die Arbeitnehmerseite stellt unverändert zwei Frauen und vier Männer.

Die Bestellung von Frau Dr. Nikutta und Herrn Dr. Ploss erfolgt mit Wirkung ab Beendigung der heutigen Hauptversammlung. Beide sollen für den Rest der Amtszeit der weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt werden, also bis Hauptversammlung im Jahr 2026.

Ich bin überzeugt, dass es uns gelungen ist, äußerst geeignete und qualifizierte Personen für den Aufsichtsrat zu gewinnen. Sie werden gemeinsam dazu beitragen, das Unternehmen und den Vorstand nicht nur im aktuellen herausfordernden Umfeld intensiv zu beraten, sondern auch die vor uns liegenden Chancen zu identifizieren und zu nutzen.

Der Aufsichtsrat hat daher – gestützt auf die Empfehlung des Nominierungsausschusses – einstimmig beschlossen, Herrn Dr. Ploss und Frau Dr. Nikutta zur Wahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen. Bitte schenken auch Sie ihnen für die Wahl in den Aufsichtsrat und ihre anschließende Amtszeit Ihr Vertrauen.

Meine Damen und Herren,

Lassen Sie mich nun abschließend auf die vom Aufsichtsrat im laufenden Geschäftsjahr 2022 getroffenen Personalentscheidungen, insbesondere in der Sitzung vom 11. März 2022, eingehen:

- Der bisherige Vorstandsvorsitzende der Knorr-Bremse AG, Dr. Jan Mrosik, ist mit Wirkung zum 12. März aus dem Vorstand ausgeschieden und hat das Unternehmen im besten Einvernehmen verlassen. Wir danken auch an dieser Stelle Herrn Dr. Mrosik für seine Arbeit, vor allem bei den Überlegungen zur strategischen und strukturellen Fortentwicklung von Knorr-Bremse. Bei der Nachbesetzung misst der Aufsichtsrat den schnellen globalen Veränderungsprozessen in der krisenhaften Entwicklung der Weltwirtschaft und der enormen Dynamik der Märkte eine besondere Bedeutung bei. Bis zur Regelung der Nachfolge hat Finanzvorstand Frank Markus Weber interimistisch

zusätzlich die Aufgabe des CEO übernommen. Der Aufsichtsrat hat sich durch sein Präsidium in den letzten Wochen intensiv mit dem Anforderungsprofil für den CEO-Kandidaten beschäftigt und dieses nach mehrstündiger Diskussion verabschiedet. In der Folge haben wir uns in mehreren Sitzungen mit den Profilen von Bewerbern befasst und eine Shortlist gebildet, die jetzt abgearbeitet wird. Herr Dr. Ploss als mein Nachfolger war von Anfang an intensiv in alle Überlegungen einbezogen und wir haben alle entscheidenden Gespräche gemeinsam geführt. Ich bin sehr zuversichtlich, dass Herr Dr. Ploss Ihnen sehr zeitnah über die Ergebnisse dieses sehr zeitaufwendigen, außerordentlich abwägenden und tiefgehenden Prozess berichten können wird.

- Der Aufsichtsrat hat weiter entschieden, den Vertrag von Herrn Weber vorzeitig um fünf Jahre zu verlängern, um so Kontinuität in der Führung des Unternehmens sicherzustellen. Herrn Weber sind wir darüber hinaus für seinen außergewöhnlich hohen Einsatz für das Unternehmen dankbar.
- Zugleich wurde Bernd Spies als neues Vorstandsmitglied mit Verantwortung für die Division Nutzfahrzeuge bestellt. Herr Spies gehört dem Unternehmen als Vorsitzender der Geschäftsführung unserer deutschen Nutzfahrzeugtochter seit vielen Jahren an. Er folgt auf Herrn Dr. Laier, der das Unternehmen zum Ablauf des 31. Dezember 2021 auf eigenen Wunsch verlassen hat. Auch Herrn Dr. Laier danke ich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für wichtige und prägende Entscheidungen für die Knorr-Bremse AG.

Damit bin ich am Ende meiner Ausführungen. Ich darf nun Frau Dahnke ans Rednerpult bitten. Frau Dahnke berichtet Ihnen über die so wichtige Arbeit unseres Prüfungsausschusses.

[Bericht Frau Dahnke zur Arbeit des Prüfungsausschusses]

Herzlichen Dank, liebe Frau Dahnke, für Ihre Ausführungen und Ihre stets umsichtige und arbeitsintensive Führung unseres Audit Committee.

Ich darf nunmehr den Vorstand bitten, seinen Bericht zur Geschäftslage und einen strategischen Ausblick zu geben.